



SEILBAHNEN INTERNATIONAL

**REPUTATION
WAS SAGT DIE
KI ÜBER UNS?**

**WORKATION
WIE NUTZEN
WIR DEN TREND?**

**CAMPING
WAS BRINGT
UNS DER BOOM?**

CAMPING-BOOM ALS SEILBAHN-CHANCE: BEISPIELE PROFITIERENDER BERGBAHNEN

Spätestens seit Covid-19 ist der Camping-Boom omnipräsent – im Frühjahr, Sommer und im Herbst. Aber auch im Winter kommen Gäste mit Wohnmobil & Co. Eine Chance für die Branche?

„Unter Bergbahnern ist Camping im Nahbereich von Talstationen ein großes, wenn auch kontrovers gesehenes Thema“, beginnt Bernd **Scharfegger** von der Rax-Seilbahn. Dabei ist die Logik simpel – Parkflächen werden zu Stellplätzen umfunktioniert oder freie Flächen nahe einer Talstation zu Stell- bzw. zu Campingplätzen weiterentwickelt, die dann nur im Sommer oder ganzjährig bewirtschaftet werden. Auch wenn zahlreiche Seilbahnunternehmen, etwa Leogang (Sommer), Hinterstoder, Wurzeralp, die Pitztaler Gletscherbahn sowie die Tiroler Zugspitzbahn von Campingangeboten in unmittelbarer Seilbahnnähe profitieren, ist weiteres Potenzial für smarte Angebote vorhanden.

Aus der Not heraus entstanden

„Wir sehen Camping positiv. Und doch sind wir zum ‚Park ‚n‘ Camp‘ Stellplatz neben der Talstation der Rax-Seilbahn aus der Not heraus gekommen, weil die Nutzung einer Wiese durch Camper nicht mehr geduldet werden konnte“, erzählt Scharfegger. Damit drohte ein für die Region wichtiges Gästesegment wegzubrechen. „So haben wir uns entschlossen, auf dem Seilbahn-Parkplatz campen zu erlauben. Der großen Nachfrage wegen wurde es schon bald notwendig, Basis-Infrastruktur inklusive Sanitäreanlagen und Stromanschlüssen zu errichten“, blickt der Seilbahner zurück. Gleichzeitig wurden Ersatz-Parkflächen für Tagesgäste geschaffen. Mit dem Rax-Stellplatz ist es gelungen, mehr denn je, Gäste anzusprechen, die Wertschöpfung in die Region (Seilbahnnutzung, Nutzung der Gastronomie usw.) bringen.



Bernd Scharfegger
Geschäftsführer Rax-Seilbahn



Der 4-Sterne Campingplatz Mauterndorf direkt neben der Talstation der Großglocknerbahn. © Auszeit-XL Mauterndorf

Lage direkt an der Talstation

Teil des Erfolges ist die Lage: Vom ‚Park ‚n‘ Camp‘ kommen die Gäste zu Fuß zur Seilbahn-Talstation, können unmittelbar im Tal loswandern, direkt in den Schwarzatal Radweg einsteigen und das nahe Höllental mit zahlreichen Klettermöglichkeiten nutzen. „Einige unserer Gäste besuchen auch die Festspiele Reichenau“, zieht Bernd Scharfegger zufrieden Bilanz. Geöffnet hat „Park ‚n‘ Camp“ von Mai bis Oktober. Im Winter ist die Nutzung möglich, wobei die Infrastruktur mit Ausnahme der Stromanschlüsse nicht zur Verfügung steht.

„Aktuell machen wir 80 Prozent unseres Seilbahngeschäfts im Sommerhalbjahr. Doch Schneeschuhwandern & Co lassen den Winter immer wichtiger werden. Geht diese Entwicklung weiter, ist es möglich, dass wir das Camping-Angebot wintertauglich machen“, gibt sich Scharfegger, der 2026 hundert Jahre Rax-Seilbahn feiert, flexibel.

Top-Campingplatz an der Talstation

„Der 4-Sterne Campingplatz Mauterndorf, der direkt neben der Talstation der Großglocknerbahn liegt, ist für uns ganzjährig überaus positiv. Ideal ist, dass die Gäste zu Fuß direkt zur Talstation gelangen“, erklärt Philipp **Steinlechner**, Geschäftsführer der Bergbahnen Großglockner-Speiereck. „Um den Weg vom Campingplatz zur Talstation und zurück bequem und ohne

Stufen zu gestalten, haben wir einen Aufzug errichtet“, erzählt Peter **Schitter**, der den Campingplatz Mauterndorf betreibt. „Bei Familien mit Kindern ist Wintercamping dank der Ideallage an der Talstation, wo sich auch der Übungsbereich und das Skizentrum befinden, sehr beliebt. Campende Skifahrer ohne Kinder sind mobiler, sie zieht es dank Skibusverbindungen neben dem Großglockner-Speiereck auch nach Obertauern oder auf den Katschberg“, beschreibt Schitter seine Gäste.

„In Mauterndorf beobachten wir seit 2020 eine deutliche Zunahme bei Campern, die sich aktuell auf hohem Niveau etwas abzuflachen scheint“, analysiert Bergbahner Steinlechner. Im Sommer profitiert die Seilbahn ebenfalls, wenn auch nicht ganz so stark, von den Campinggästen, weil das regionale Gesamtangebot vielfältige Möglichkeiten zusätzlich zum Bergbahnen-Bergerlebnis bietet.

Oliver Pichler



Philipp Steinlechner, Geschäftsführer
Großglockner-Speiereck Bergbahnen